Biodiversitätsprojekt St. Bruder Klaus

Das Projekt **“Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden”** (kurz BiCK) des Erzbistums Köln unterstützt rund 70 ausgewählte Kirchengemeinden dabei, auf ihren Flächen das Thema Biodiversitätsschutz praktisch anzugehen.

Die Pfarrgemeinde St. Hubertus und Mariä Geburt hat sich auch an dem Projekt mit insgesamt 4 Teilprojekten zur Teilnahme beworben. Im Jahr 2023 wurden 2 Teilprojekte (Umgestaltung des Pfarrgartens St. Mariä Geburt und Wildblumenwiese St. Bruder Klaus) als unterstützungswürdig eingestuft und hierzu einen Kooperationsvertrag zwischen Erzbistum und Pfarrgemeinde unterzeichnet.

Ziel unseres Teilprojektes in St. Bruder Klaus war es, die Grünfläche am Luzerner Weg zwischen Kirche und Dorfplatz als eine Wildblumenwiese / Bienenweide zu gestalten.

Bereits vor der Zusage des Erzbistums wurde im Frühjahr 2022 mit der Gemeinschaftsgrundschule Ricarda-Huch-Straße / Katholischer Teilstandort Luzerner Weg mit unserer Unterstützung begonnen, die Wiese aufzulockern und umzugraben. Anfang Mai 22 wurde dann der Samen entsprechend ausgesät.

Durch den extrem trocknen Frühling bzw. Sommer 2022 blieb der Erfolg jedoch weitestgehend aus.

Als im Jahr 2023 der Kooperationsvertrag mit dem Erzbistum ratifiziert war, haben wir uns mit professioneller Unterstützung unseres zugewiesenen beratenden Projektpartners, der NABU Naturstation Leverkusen, erneut an die Umsetzung des Projektes gemacht.

Hierzu hatte sich ein kleines Projektteam aus 3 engagierten Gemeindemitgliedern gefunden, die fortan als festes Team, jedoch teilweise mit weiterer Unterstützung Dritter, die Umsetzung des Projektes in die Hand nahmen.

Da – bedingt durch den fortschreitenden Klimawandel – die Frühjahrs- und Sommerperioden immer trockener werden, haben wir die Auspflanzung dieses Mal im Herbst begonnen, damit die Pflanzen über die feuchte Jahreszeit gut anwachsen können. Hierzu wurden in der Klostergärtnerei der Alexianer in Ensen insgesamt über 120 heimische Wildblumenstauden ausgesucht, eingekauft und anschließend auf der Wiese eingepflanzt.

Im Frühjahr und Sommer 2024 konnte dann das Ergebnis unserer Pflanzaktion nicht nur durch die Kirchgänger, sondern durch alle vorbeigehenden Bewohner der Bruder-Klaus-Siedlung, betrachtet werden.

Bedingt dadurch, dass das 2. Teilprojekt unserer Pfarrgemeinde, die Umgestaltung des Pfarrgartens St. Mariä Geburt, nicht realisiert wurde, konnte im Herbst 2024 unser Teilprojekt in St. Bruder Klaus noch ausgeweitet werden. Nachdem der Kosten- und Arbeitsplan zusammen mit der Naturstation Leverkusen überarbeitet wurde, konnte die bestehende 50 m² Wildblumenwiese um ein Wildbienen-Sandarium erweitert werden. Zur Umsetzung des Projektes mussten in einem ersten Schritt einige Kubikmeter Erdaushub gemacht werden, um darauf aufbauend insgesamt 4 t Bienensand, 1 t Steine sowie Totholz und insgesamt 40 spezielle heimische Pflanzen gärtnerisch und landschaftsgestalterisch zu verarbeiten.

Am Ende der schweißtreibenden und zum Teil sehr kräftezehrenden Arbeit entstand neben der Wildblumenwiese ein großes, durchaus gelungenes Wildbienen-Sandarium, dass zukünftig vielen heimischen Insekten- und vielleicht auch Echsenarten einen neuen Lebensraum bieten wird.

Projektteam Biodiversitätsprojekt St. Bruder Klaus